

The background of the entire image is a pattern of colorful, overlapping geometric shapes, primarily triangles and squares, in shades of blue, purple, yellow, orange, red, and green, set against a black background. The shapes are arranged in a somewhat circular or radial pattern, creating a vibrant and abstract visual effect.

**Ein Museum? Echt jetzt!  
Ausstellung & Konferenz zum Auftakt  
der Kampagne #jugendmuseumjetzt**

**Eröffnung: Mi. 27. Okt. 2021, 15h**

**Öffnungszeiten: Mi. 27. – Fr. 29. Okt. 2021, 11–19h**

**Konferenz: Fr. 29. Okt. 2021, 14–19h**

**Eintritt frei**

**Kulturhaus Brotfabrik, Absbergg. 27, 1100 Wien**

**[jugendmuseumjetzt.at](https://jugendmuseumjetzt.at)**

Warum gibt es in Wien eigentlich kein Jugendmuseum? Und welche Bilder müssen wir noch kennenlernen, um uns ein solches Museum überhaupt vorstellen zu können?



Über ein Jugendmuseum der Zukunft zu sprechen, bedeutet, die Vorstellungen darüber zu erweitern, was ein Museum eigentlich ist. Ein Jugendmuseum nimmt sich das Recht, Geschichten über Jugend nicht nur auszustellen, sondern überhaupt erst zu erfinden, zu erträumen und einander zu erzählen. Ein Jugendmuseum fordert Räume und besetzt sie. Es bittet nicht darum, als Museum bezeichnet zu werden, sondern eignet sich den Namen an. Dabei stellt es eingeübte Bilder auf den Kopf, davon, was ein Museum sein kann und sein soll. Das Museum wird neu gedacht: als überraschendes, als bewegliches und als bewegtes.

Die Ausstellung **Ein Museum? Echt jetzt!** versammelt Ideen, Vorschläge und Forderungen von Jugendlichen für ein Jugendmuseum der Zukunft. Was wollen wir wissen? Wie wollen wir es erzählen? Wer spricht? Die Vorstellungen der Jugendlichen reichen vom Open Minded Museum über den Wunsch nach Selbstbestimmung bis hin zu Forderungen nach Raum und Zeit für gemeinsames Handeln und Denken.

Die Konferenz ist der Auftakt für die Kampagne **#jugendmuseumjetzt**. Diskussionen zu den Themen „Geschichte haben“, „Raum nehmen“ und „Zukunft verändern“ laden dazu ein, gemeinsam mit dem Jugendbeirat und geladenen Gästen die Kampagne für ein Jugendmuseum zu starten.

Mit **Diskussionsbeiträgen** von: Mitgliedern des Jugendbeirats (bug, Lea, Morty, StarPaintAnimus, Wien), Carla Bobadilla (Künstlerin, Wien), Claudia Hummel (Institut für Kunst im Kontext, Berlin), Barbara Meyer (Internationales JugendKunst- und Kulturhaus, Berlin), Simon Nagy (trafo.K, Wien), Elke Smodics (trafo.K, Wien), Nora Sternfeld (trafo.K, Wien), Lia Sudermann (Künstlerin, Wien), Carlos Toledo (Toledo i Dertschei, Wien)

Mit künstlerischen und gestalterischen Beiträgen von: Abdullah Barezai, Adziz, Albina Mustafi, Aloore Ahmed, Amran Naser, Ayshat Mutayeva, Boris, bug, Carina Baum, Christian Korsalka, David, Dhan Mayela, Dylan Pimentel, Elmir Kovacevic, Fabienne Vilim, Fahad, Gabriel Jany, Gabriell Molina Sosa, Guby, Halima Alhusein, Isabella Scheibenreif, Jacqueline Weisz, Jass, Jawed Mohamadi, Julia Duran, Lea Vintera, Leonie, Morty Schneider, Natascha Herkel, Nikola Karmazin, Sabri Stoyanov, Seraj Nazari, Serro, Stefan Novotny, Wiktor Jarczyk, und vielen mehr

Die Ausstellung und die Konferenz finden im Rahmen von *Ein Museum. Echt jetzt?* statt: ein Projekt von trafo.K, realisiert gemeinsam mit den Künstler\*innen Carla Bobadilla, Lia Sudermann und Carlos Toledo / Eva Dertschei. In Kooperation mit WUK m.power, WUK work.space, Jugend am Werk – Technologiezentrum Floridsdorf, Queer Base und Kulturhaus Brotfabrik.

Ein Projekt im Rahmen von KulturKatapult. Eine Initiative der Stadt Wien in Kooperation mit wienXtra und OeAD.

Impressum:  
Büro trafo.K

Münzwardeing. 3/4a, 1060 Wien



[www.kulturkatapult.at](http://www.kulturkatapult.at)